# Silzer Schneckepost

Dorfzeitung für alle Silzerinnen und Silzer • 10.12.2015 • Ausgabe 11/2015


Inhalt


**1**
**› Silz 2030 – ein Idealbild**
**2**
**› Veranstaltungen**
**3**
**› Ausstellung NS-Psychiatrie**
**› Volkstrauertag: Friede ist machbar!**
**4**
**› 40 Jahre KFD**
**› Bambinis haben Spaß**
**5**
**› Projektwoche im Kinderdorf**
**› Feuerwehr an der Queich**
**6**
**› Unser Weihnachtsmarkt**
**› St. Martin und das Teilen**

**... und ungarischer Eintopf vom PWV wärmten von innen. Mehr auf S. 6.**

# Silz 2030 – Ideal und Wirklichkeit

Was tun, wenn es im Dorf viele gute Ideen gibt, aber die Gemeinde kaum Geld hat? Mit dieser Frage verließen am 5. November die Teilnehmer der Einwohnerversammlung das Bürgerhaus.

Die Ideen kamen von den Bürgerinnen und Bürger selbst. Während der zweijährigen Dorfmoderation wurden alle gesammelt, bewertet und manche auch schon verwirklicht. Martin Theodor, Geschäftsführer der COBRA-Beratungsstelle in Landau, der uns durch die Dorfmoderation begleitete, fasste kurz zusammen: Die vier Arbeitsgruppen „Zukunft im Dorf“, „Tourismus“, „Dorfbild und Verkehr“ sowie „Kinder und Jugend“ haben ehrenamtlich engagiert eine Bestandsaufnahme erarbeitet und wünschenswerte Vorhaben für die Zukunftssicherung von Silz definiert. 22 Einzelmaßnahmen sind in den aktualisierten Dorfentwicklungsplan eingeflossen, den Dorfplaner Hans-Jürgen Wolf vorstellte. Von A wie Ausbau des Tagestourismus bis Z wie Zufahrtsgestaltung an den Ortseingängen reicht die Palette. Die komplette Liste steht im Internet unter www.silz.de/aktuelles. Nur was in dieser Liste stehe, sei künftig besonders förderungsfähig, deshalb sollten Bürger eventuell erforderliche Ergänzungen umgehend vorschlagen, bevor das Konzept demnächst im Gemeinderat beschlossen wird.

Ortsbürgermeister Peter Nöthen bezeichnete das Konzept als „Idealbild des Dorfes im Jahr 2030". Der Gemeinderat müsse sich jetzt damit beschäftigen, wie das Optimum aussehen müsse, um dem Ideal nahezukommen. Die Aufwertung des Bürgerhauses sei eine vordringliche Aufgabe, für die ein detaillierter Finanz- und Zeitrahmen erstellt werden müsse – unter Berücksichtigung der erforderlichen Eigenleistungen. Er erklärte die Dorfmoderation nunmehr für beendet und dankte dem Moderator ebenso wie dem Bürgerverein Silz, der als ein konkretes Ergebnis der Moderation das Vereinsleben im Dorf bereichere.

Als 2. Vorsitzender des Vereins berichtete Helmut Reich von konkreten Ergebnissen, zu denen auch die Schneckepost (SP) gehöre. Er konnte seinen Bericht kurz halten, denn die SP berichte ja immer über viele Aktivitäten im Dorf. Besonders würdigte er die Gemeinschaftswerke Sommerferiengestaltung und Nachbarschaftshilfe, die der Bürgerverein koordiniert, die aber nur durch enge Zusammenarbeit mit den traditionsreichen Vereinen und mit Unterstützung durch zahlreiche Bürger gelinge.

Aus den Reihen der Bürger wurde nach der Möglichkeit „Ökologische Ausgleichsmaßnahmen“ gefragt, um auf diese Weise eventuell Geld in die Gemeindekasse zu bekommen. Die Gemeinde verfüge nur über wenig Ländereien, die auch noch sehr zersplittert lägen, erklärte der Ortsbürgermeister. Vielleicht könnten sich Bürger und die Gemeinde zusammentun, um geeignete Flächen als Streuobstwiesen o. ä. anzubieten? Wer sich dafür interessiert, sollte sich melden.

Abschließend sprach Peter Nöthen das Thema Schnelles Internet an, das mit der Zusage der Firma Inexio inzwischen auf einem guten Weg ist. *(sr)*

**Liebe Leserinnen und Leser,**
wir wünschen Euch allen schöne, friedliche Feiertage mit vielen angenehmen Begegnungen, mit Momenten der Ruhe und Gelegenheit zum Auftanken. Wer noch Geschenke sucht: Auf den folgenden Seiten findet Ihr unten ein paar Silzer Tipps.
Eure Redaktion Schneckepost

# KCS-Karten als Weihnachtsgeschenk

**Die Tena Ladies lassen's krachen.**

Der Karneval Club Schnecketreiwer stürmt am 9. Januar um 11.11 Uhr das Bürgerhaus und wird die Dorfmacht an sich reißen, um die närrische Zeit gebührend auf seinen Prunksitzungen am 23. und 30. Januar mit einem bunten Programm im Bürgerhaus zu feiern. Die Proben laufen auf Hochtouren, lasst Euch überraschen!

Falls Sie noch keine Weihnachtsgeschenke haben, schauen Sie mal in den grauen Kasten am Ende der Seite. Die Karten kosten im Vorverkauf 9 Euro und an der Abendkasse 11 Euro.

Kehraus ist am 9. Februar um 19:01 Uhr im Sporthaus und das Heringsessen am 10. Februar um 18:30 Uhr im Bürgerhaus.

Wir freuen uns auf Tanz, Büttenreden und Show und hoffen Sie sind mit dabei! Rückfragen unter 06346 6980596. *(ta)*

# Noch nichts für Silvester vor?

Ab 19 Uhr steigt wieder eine Party im Bürgerhaus. Musik gibts von DJ Stephan Sturm, der gern auch Wunsch-Musik auf einem Stick entgegennimmt. Getränke werden besorgt, Fleisch wird bestellt und jeder bringt etwas fürs Büffet mit: Salat, Kuchen, Dessert oder ... Unkostenbeitrag: 15 €, ermäßigt 5 €.

Der Bürgerverein sorgt zum dritten Mal für diesen Rahmen und freut sich über alle, die sich einbringen möchten. Zum Beispiel bei der Saal-Deko. Die läuft am Vorabend ab 18 Uhr.

Großen Spaß hat in den Vorjahren das „Schrottwichteln" gemacht: Hübsch verpackte Dinge, die man selbst nicht mehr braucht, aber für andere interessant sein könnten. Es darf immer wieder getauscht werden.

Auch beim Tanzen kommt es auf den Spaß an, nicht auf steife Etikette. So können alle mitmachen, auch Kinder, die im Haus umhertollen dürfen.

Um Mutternacht begrüßen wir das neue Jahr – mit Sekt oder Orangensaft. Wer Lust hat, bitte bis 21.12. anmelden! *(sr)*

Luz Maron – 6980576
Helmut Reich – 9660499

# Kater Hugo vermisst!

Er lebt normalerweise im Sulzfeld, ist zwei Jahre alt, grau getigert, recht klein und trägt ein schwarzes Halsband. Sein Schwanz ist recht lang und die Ohren relativ groß (Siam-Vorfahren). Über jeden noch so kleinen Hinweis freuen sich Monique u. Dirk Wust, 0174 2191039.

# Termine

## Dezember

- **Donnerstag 17.12., 17:30 Uhr**
Offener Treff im Jugendraum
- **Sonntag 27.12., 17 Uhr**
Konzert der Kaiserbachmusikanten in der Kirche, Eintritt frei
- **Donnerstag 31.12., 12 Uhr**
SV – Schlachtfest im Sportheim
- **Donnerstag 31.12., 19 Uhr**
BV – Silvesterfeier

## Januar

- **Sonntag 03.01., 11 Uhr**
Neujahrsempfang
- **Dienstag 05.01., 18.30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Samstag 09.01., 11:11 Uhr**
KCS – Machtübernahme
- **Samstag 09.01.**
KjG – Sternsingeraktion in Silz
- **Samstag 09.01., 19 Uhr**
SV – Konzert „NzG und Gäste"
- **Dienstag 12.01., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Sonntag 17.01., 13:30 Uhr**
PWV – Glühweinwanderung
- **Samstag 23.01., 19:31 Uhr**
KCS – 1. Prunksitzung
- **Montag 25.01. 20:15 Uhr**
BV – Offener Treff Bürgerverein
- **Mittwoch, 27.01., 14 Uhr**
Kranzniederlegung, Klinikfriedhof Klingenmünster, zum bundesweiten Holocaust-Gedenktag. Für Mitfahrgelegenheit bitte beim Bürgerverein melden, Tel. 966 04 99
- **Freitag 29.01., 20:30 Uhr**
SV – Schoofkoppturnier, Sportheim
- **Samstag 30.01., 19:31 Uhr**
KCS – 2. Prunksitzung

## Februar

- **Dienstag 02.02., 18.30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Samstag 06.02., 12 Uhr**
SV – Schlachtfest im Sportheim
- **Dienstag 12.01., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Dienstag 09.02., 19:01 Uhr**
KCS – Kehraus im Sportheim
- **Freitag 12.02., 20:30 Uhr**
SV – Schoofkoppturnier, Sportheim
- **Samstag 20.02., 16 – 18 Uhr**
BV – Gartentreff
- **Montag 29.02., 20:15 Uhr**
BV – Offener Treff Bürgerverein

## Wöchentlich

- **Montags, 17 – 19 Uhr**
Teenie-Treff im Jugendraum
- **Mittwochs, 9 Uhr**
Krabbelgruppe in der Kita
- **Mittwochs, 16 – 18 Uhr**
Bibliothek im Pfarrheim
- **Donnerstags (ungerade Wochen) 17:30 Uhr**
Offener Treff im Jugendraum

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

**Geschenk-Tipp: Karten für die Prunksitzungen des KSC**
Vorverkauf für Frühbucher: 21.12. nur Mitglieder des KCS, 22. u. 23.12. für alle, jeweils von 15 bis 19 Uhr
dann vom 4. – 21.01., montags, dienstags und donnerstags, jeweils von 15 bis 19 Uhr,
bei Luz und Annette Maron, Hauptstraße 21. Weitere Infos: siehe oben

# Durch jedes Menschenherz

10. November 2015: Klavierklänge im Bürgerhaus. Christian Gerdon spielt aus „Schindlers Liste". Der Silzer Neubürger und Krankenpfleger stimmt auf die Ausstellung „NS-Psychiatrie in der Pfalz" ein.
Etwa 50 Menschen sind auf Einladung des Bürgervereins Silz e. V. zur Eröffnung gekommen. In seinem Grußwort zitiert Ortsbürgermeister Peter Nöthen den Auschwitz-Überlebenden Primo Levi mit den Worten Alexander Solschenizyns: „Allmählich wurde mir offenbar, dass die Linie, die Gut und Böse trennt, nicht zwischen Staaten, nicht zwischen Klassen und nicht zwischen Parteien verläuft, sondern quer durch jedes Menschenherz." Der Bürgermeister leitete daraus „die Aufgabe unserer Generation und der folgenden ab, wachsam zu bleiben". Angesichts neuer „Volksaufmärsche" und brennender Flüchtlingsunterkünfte sei dies leider wieder sehr aktuell.
Herzlich wurden drei Neubürger aus Afghanistan begrüßt, die durch sprachliche Unterstützung der Silzerin Edith Cambon interessiert an der bewegenden Veranstaltung teilhaben konnten. Ausschnitte aus Erich Kästners „Über das Verbrennen von Büchern" verdeutlichten, dass man gegen Diktaturen am besten kämpfen sollte, bevor sie entstehen.
Sabine Röhl stellte die ehrenamtlichen Ausstellungsbegleiter vor:

**Peter Nöthen (l.) und Dr. Michael Brünger (3. v. r.) bei der Eröffnung**

Eva Albert, Gerd Berberich, Tamara Kuntz, Marina Mandery, Sophie Reich sowie Heinz Gerstle, Jahrgang 1936. Der Krankenpfleger hatte kürzlich seine Erinnerungen zu Protokoll gegeben und berichtet, wie er als Junge von der Zwangssterilisation eines Silzer Vaters erfuhr und dass er in den 1970er Jahren in der damaligen „Pfalzklinik Landeck" zum Zeugen der Rettung historischer Krankenakten wurde. Er lud zu einer Gedenkminute ein.
Nach der "Mondscheinsonate" führte Dr. Michael Brünger in die Ausstellung ein. Der Chefarzt des Pfalzinstituts – Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Pfalzklinikums, bot den interessierten Besuchern ein Gedankenexperiment an: Was wäre passiert, wenn ich, Jahrgang 1954, 40 Jahre früher geboren worden wäre? Hätte ich widerstanden, wenn man mir den Krankenmord als „Erlösung" vermittelt hätte? Als geschäftsführendes Mitglied im Ausschuss für Gedenkarbeit des Pfalzklinikums versuche er heute, zusammen mit psychisch kranken Menschen, ihren Angehörigen und mit Mitarbeitern klar zu sehen, wo ökonomische „Zwänge" zu unethischem Handeln führen können. Es dürfe nicht hingenommen werden, die Patientinnen und Patienten in „gute" und „schlechte" einzuteilen und die Hilfsangebote danach auszurichten, ob sie wirtschaftlich lukrativ seien.
Im lebhaften Gespräch mit den Besuchern wurde deutlich, dass die gedankliche Basis für verbrecherische Taten damals wie heute weit vorher geschaffen wurde und wird. „Seien wir achtsam, mit uns, mit unseren Mitmenschen und im Umgang mit der Natur. Dann können wir es spüren, wenn die Linie zwischen Gut und Böse in unserem Herzen in die falsche Richtung überschritten wird", heißt es im Gästebuch. Viele der insgesamt etwa 100 Besucher trugen sich ein.

Am 27. Januar, dem bundesweiten Holocaust-Gedenktag, können wir in Klingenmünster auch der Silzer Opfer gedenken und ein Zeichen für Mitmenschlichkeit setzen. Mehr dazu finden Sie unter Termine auf Seite 2. *(sr)*

# Frieden ist machbar!

**Unter Denkmalsschutz: Wegkreuz mit Zeichen der Mahnung**

Etwa 25 Bürgerinnen und Bürger verbeugten sich am 15. November auf dem Silzer Friedhof vor dem Gedenkkranz, anlässlich des bundesweiten Volkstrauertages. „Wir trauern mit den Familien und allen, die Leid tragen...“, sagte die Erste Beigeordnete Elke Mandery.

Sie erinnerte an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren, der noch heute sichtbare Spuren, auch in Silz, hinterlassen hat und sie wies auf das Wegkreuz, „das von unserem Mitbürger Gerstle Heinz mit seinem Onkel, einem Steinmetz, 2003 restauriert wurde. Da fiel auf: Im Sockel steckte noch ein Geschoss aus dem Krieg. Und ein Granatsplitter hatte dem Jesus ein Knie zerfetzt. Die Männer beschlossen: Das soll so bleiben, zur Erinnerung und Mahnung.“

Auf den Blick zurück „in den bitterkalten Winter 1945/46, ohne Arbeit, ohne Perspektive“ folgte die Frage: „Ist es nicht erschreckend, dass diese Sorgen und Ängste heute wieder Menschen in unserer Gemeinde betreffen?“ Eine Antwort bietet der Philosoph Ernst Bloch: „Nur das Erinnern ist fruchtbar, welches daran erinnert, was noch zu tun ist.“

„Nehmen wir die Aufgaben mit in den Alltag. Friede ist machbar! Hier bei uns bereits seit 70 Jahren“, so Elke Mandery. Sie dankte allen für ihr Kommen, besonders dem Chor „Schola Silz“. *(sr)*

**Geschenk-Tipp: Wandkalender Silz 2016**
Vom Luftbild bis zum Foto vom Weihnachtsmarkt – mit der Schneckepost durchs ganze Jahr
5 €, erhältlich in der Bäckerei Glaser, Hauptstraße 35

# Vier Jahrzehnte eine Gemeinschaft

**Marliese Süss und Pfarrer Norbert Kaiser bei der Feier im Pfarrsaal.** *Foto: Irma Wendel*

2015 ist ein besonderes Jahr für die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Silz-Münchweiler. Vor 40 Jahren wurde die Gemeinschaft ins Leben gerufen.

So ein Jubiläum will natürlich gefeiert werden. So startete der Festtag am 15. Oktober in der Kirche. Pfarrer Kolb hielt ein Amt für die Frauen. Der Gottesdienst wurde auch den 30 Frauen aus der KFD gewidmet, die bereits verstorben sind. Sie werden in guter Erinnerung behalten. Anschließend ging's im schön geschmückten Pfarrsaal weiter. Marliese Süss begrüßte die Ehrengäste. Pfarrer Kolb, geistlicher Begleiter (Präses) der KFD, und Pater Martin waren gekommen, außerdem Daniela Bollinger von der KFD des Dekanats Landau sowie Mitglieder des Leitungsteams der KFD Speyer: Marina Hilzendegen, geistliche Leiterin, und Pfarrer Kaiser, Diözesanpräses. Lydia Heilder reiste aus Weißenburg an, sie war 16 Jahre lang Vorsitzende der KFD Silz-Münchweiler. Ortsbürgermeister Peter Nöthen nahm ebenso an der Feier teil.

Dass die KFD immer aktiv war, zeigte Annelen Braun in ihrem Vortrag. Darin gab sie einen Überblick von den Anfängen bis heute, von Näh- und Kochkursen (auch für Männer!) über Sport, Besinnung und meditative Tänze bis zu Gesundheits- und Schönheitsseminaren. Engagiert waren die KFDlerinnen auch beim Weihnachtsbasar oder beim Wildparkfest.

Die Schneckepost berichtete im April bereits über die vielfältigen Aktivitäten der Frauen. Auf ein- oder mehrtägige Fahrten blicken sie besonders stolz zurück. Für den musikalischen Rahmen der Feier sorgten Renate Schnabel, Marliese Traub und Waltraud Emanuel mit Gesang und Gitarrenklang. Mit einem festlichen Essen, bei dem es viel über die alten Zeiten zu erzählen gab, klang der Abend gemütlich aus. *(mm)*

# Bambinis haben Spaß beim Fair Play

Zicke zacke zicke zacke hoi hoi hoi schreien die Kleinsten des SV Silz, die G-Jugend oder auch Bambinis, vor jedem Fußballspiel. Danach reihen sich die Jungen und Mädchen am Rand des kleinen Spielfelds auf und laufen wie die großen Vorbilder ein. Stolz gekleidet in den Trikots des Vereins winken sie ihren Zuschauern und Fans zu. Auf dem Kleinfeld spielen sechs Feldspieler und ein Tormann, zweimal zwanzig Minuten, zwar ohne Schiedsrichter, aber trotzdem auf Fair Play bedacht.

In dieser jungen Altersklasse steht die spielerische Bewegungserziehung im Vordergrund, was von den Silzer Trainern hervorragend umgesetzt wird. Bianca Lauth aus Silz (Jugendleiterin des Vereins) und das Trainerteam Clemens Meyerer aus Hauenstein, Katrin Weißgerber aus Göcklingen, Theresa Burkhardt aus Landau und Monique Wust aus Silz kümmern sich alle ehrenamtlich um die jungen Sportler. Dank ihnen lernen aktuell zehn Jungen und ein Mädchen den Umgang mit dem Ball und die Spielregeln.

**Bambinis mit Monique Wust, Katrin Weißgerber und Clemens Meyerer** *Foto: SV Silz/Bianca Lauth*

Seit Saisonbeginn im September treten die Silzer Bambinis in ihrer ersten Pflichtspielrunde gegen Vereine wie den ASV Landau, den FSV Offenbach oder den SV Bellheim in Heim- und Auswärtsspielen an. Dass die Mannschaft Niederlagen einstecken muss, bedrückt die Kinder oft weniger als ihre Fans. Die Kinder zeigen den Großen vorbildlich, dass der Spaß am Sport im Vordergrund steht.

Die G-Jugend trainierte zunächst montags auf dem Silzer Fußballplatz am See. In den kälteren Monaten trifft sich die Mannschaft immer mittwochs um 17 Uhr in der Berglandhalle in Gossersweiler. Kinder und Trainer würden sich über weitere Verstärkung freuen, natürlich auch aus umliegenden Orten. In der G-Jugend dürfen alle 2009 und 2010 geborenen Jungen und alle zwischen 2008 und 2010 geborenen Mädchen mitspielen.

*Text: Katrin Stengel*

**Geschenk-Tipp: Gutscheine für die Schlachtfeste des SV Silz**
Vom Kesselfleisch bis zur Weinschorle
Gutschein 10 € pro Termin. Saison-Karten für alle Termine 2016
Bei Familie Reuther, Gartenstraße 6, Telefon: 5985

# Action, Angeln und Acoufa

Eine Präsentation der Extra-Klasse gab es am 30. Oktober in der Kinderdorf-Aula. Zum ersten Mal hatte eine Projektwoche mit fünf ganzen Tagen während der Herbstferien stattgefunden. Sechs Gruppen aus Kindern, Jugendlichen sowie Erzieherinnen und Erziehern aus verschiedenen Häusern zeigten freitagnachmittags, was in der kurzen Zeit möglich war.

Die Gruppe „Alles rund ums Rad“ hatte ihre Erlebnisse mit einer Action-Kamera gefilmt. Die anderen staunten nicht schlecht, als sie die Aufnahmen sahen: Die Mountainbike-Touren gingen über Stock und Stein durch den bunten Pfälzerwald – am Lindelbrunn, auf der Landeck oder an der Silzer Linde waren mutige Sprünge bergab und fleißiges Schieben bergauf zu sehen. Neben 78 Kilometern und mehr als 2000 Höhenmetern standen Verstehen und Reparieren des Rads auf dem Programm.

**Grüner Teig und Maden erwiesen sich als gute Forellenköder.**

Gemeinsam planen und sich kontrolliert bewegen, das war auch für die Gruppe des Schwarzlicht-Theaters wichtig. Sie bot eine professionelle, gruselig-lustige Vorführung passend zu Halloween.

**Anna, Veronika und Pia geschminkt fürs Schwarzlicht-Theater**

„I got rhythm“ lautete das Motto der Rhythmus- und Trommelgruppe. Nicht nur auf Djemben (afrikanischen Trommeln), auch auf Rohren und mit dem eigenen Körper produzierten Jüngere und Ältere eine mitreißende Klangkulisse.

Die Gruppe „Kochen, Backen, Selbermachen“ verwöhnte mit bunten Marmeladen, Spekulatius-Cremes, Plätzchen und mehr. Eine Vielfalt an selbstgemachten Leckereien war entstanden und wurde in schönen Rezeptbüchern festgehalten.

„Tiere hautnah erleben“, das war in Zoo, Reptilium und Wildpark möglich. Mit dem Tiere-Thema arbeitete die Gruppe kreativ weiter und präsentierte stolz ihre kunstvollen Mosaikbilder und Ringbücher.

Die Angelgruppe verbrachte eine tolle Zeit an einem Gewässer in der Nähe von Zweibrücken. Ausbeute: 47 geangelte Fische und richtig viel Teamwork! Kevin beschreibt das Feeling: „Das beste waren die Fische, aber auch das Ganze drum herum hat einfach richtig Spaß gemacht!“ Ein Hit am Präsentationsstand waren Kostproben der geräucherten Forellen.

Michael Eberhard, Leiter des Kinderdorfs, lobte den Einsatz, mit dem alle – trotz Ferien – an ihre Projekte herangegangen waren. Beim Ausklang bei Würstchen, Forellen und Brot am Lagerfeuer sorgte die Band Acoufa ehrenamtlich für eine schöne Stimmung, wofür ein „Dankeschön“ gesagt sei!

*(mm)*

# Vielfältige Queich

In diesem Jahr fand die Queichtal Challenge der Feuerwehr zum zweiten Mal statt, diesmal verteilt in verschiedene Abschnitte zwischen Annweiler und Landau. Sechs Jugendliche der Jugendfeuerwehr Silz und ihre Jugendwarte Andreas Thomalla und Nicolas Mandery waren mit viel Spaß dabei.

Die Teilnehmer maßen sich in zehn verschiedenen Aufgaben mit anderen Jugendlichen aus Hilfsorganisationen, wo das Gewinnen nicht im Vordergrund stand, sondern viel mehr die Interaktion im Team. Der Truppe aus Silz bleibt die Kanufahrt besonders gut in Erinnerung, hierbei spielten die Kinder mit ihren Jugendwarten im wahrsten Sinne des Wortes „Schiffe versenken“. Neben dieser Station gab es weitere Wasserspiele und eine Erste-Hilfe Station.

Bei der Station der Höhenrettungsgruppe Wernersberg zeigten die Silzer Frauenpower. Pauline Wüst meisterte die Seilbahn am Schlauchturm Annweiler in Windeseile.

Sven Hartmann freut sich schon: „Das nächste Mal bin ich wieder dabei!“ Den abwechslungsreichen Tag werden sie so schnell nicht vergessen.

*(ta)*

**Die Truppe in Wathosen**

*Foto: Andreas Thomalla*

**Geschenk-Tipp: Bücher und CDs aus der Bibliothek an der Kirche**

Vom Bilderbuch bis zum Krimi

In der Flohmarktkiste gibts gute Literatur zum symbolischen Preis

Öffnungszeiten: mittwochs 16 – 18 Uhr im Pfarrheim

# Familiär: unser Weihnachtsmarkt

„Alle Jahre wieder", mit diesem fast 200 Jahre alten Weihnachtslied eröffneten die „Kaiserbachmusikanten" traditionell am ersten Adventssamstag den Silzer Weihnachtsmarkt. Die letzten Sonnenstrahlen schienen auf den Lindenplatz und hatten den ersten Schnee vom Morgen längst weggetaut. Leckere Düfte zogen durch die Luft: Bratwurst, Steak und Glühwein – gehören einfach dazu. Ungarische Gulaschsuppe, Flammkuchen und Käsespieße – mal was anderes. Weihnachtskekse und Likör, Waffeln und Kinderpunsch, Torten und Kuchen – alles handgemacht, ebenso wie die Holz- und Drechslerarbeiten von Norbert Braun und Ralf Göppel, bunte Kindermützen, weihnachtliche Dekoration, warme Woll-Socken und vieles mehr.

„Es ist schon erstaunlich, was so eine kleine Gemeinde wie Silz auf die Beine stellt", sagte Ortsbürgermeister Peter Nöthen zur Eröffnung und dankte „allen, die daran mitwirken". Allen voran die Silzer Vereine wie Pfälzerwald-Verein, Karneval-Club, Katholische Frauengemeinschaft, Förderverein der Kita, Bürgerverein und die Feuerwehr, die nachts Wache schob.

**Wärmende Feuersäulen erhellten die Stimmung - trotz Regen auf dem Lindenplatz.**

Wie jedes Jahr war auch Verbandsbürgermeister Kurt Wagenführer gekommen. Er bedankte sich sehr herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern, die die Verbandsgemeinde bei der Betreuung der Flüchtlinge unterstützen. Dass die geflohenen Menschen aus Afghanistan in Silz einfach dazu gehören, war auch auf dem Weihnachtsmarkt wieder zu spüren.

Während die Erwachsenen Stehtische und Feuersäulen umlagerten und die neusten Dorfgeschichten austauschten, fanden die Kinder so einiges in der Tausch-Truhe, kauften ein Tombola-Los oder schauten am Bildschirm Silzer Highlights an, aufgenommen von der Arbeitsgruppe Film.

Dem veregneten Sonntag trotzten die Kleinen aus der Kita mit weihnachtlichen Liedern. Belohnt wurden sie vom Nikolaus mit bunten Gaben aus dem Jutesack.

*(mg, sr)*

# St. Martin und das Teilen

Die Geschichten vom Regenbogenfisch und von Sankt Martin passen gut zusammen. Das zeigten die schauspielernden Kita-Kinder am 11.11. in der Silzer Kirche: Der Regenbogenfisch hat wunderschöne Glitzerschuppen und will die zuerst nicht mit anderen Fischen teilen. Doch das macht einsam – und auf einen Rat des weisen Oktopus hin verschenkt er seine Glitzerschuppen. Er erfährt: Wer teilt, macht glücklich und wird selber glücklich.

**Brachten Licht in dunkle Straßen: Kinder und Jugendliche auf dem Weg von der Kirche zur Kita.**

Christina Wendel, Pastoralreferentin, erklärte: „Wir sollen hinsehen, wie es anderen geht – und helfen, wo es nötig ist.“ Die Kinder spendeten Lebensmittel für die Tafel in Bad Bergzabern, zu der auch eine Außenstelle in Annweiler gehört.

Nach den Fürbitten der Eltern konnte es losgehen mit dem traditionellen Martinsumzug. Voraus ritt Angeline Josy Ehrhardt als Heiliger Martin in rotem Mantel, auf dem Pferd „Johnny Depp“ von Gabriele Rauscher-Klein (Reitverein Dahnertal). Die Kaiserbachmusikanten ließen Martinslieder erklingen und die Jugendfeuerwehr sperrte die Strecke ab.

Ein loderndes Martinsfeuer empfing die etwa 150 Menschen vor der Kita. Die Eltern aus dem Förderverein der Kita boten wärmenden Punsch und Glühwein sowie Flammkuchen und Wurst im Weck an. Martinsbrezeln für die Kinder verteilten Ortsbürgermeister Peter Nöthen und Erste Beigeordnete Elke Mandery.

*(mm)*

## In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 20.01. Sprecht uns an oder schreibt!

## Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles

## Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

## Redaktion

Theresa Albert (ta)
Tel. 95209
Marina Mandery (mm)
Tel. 9789244
Helmut Reich (hr) und
Sabine Röhl (sr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
email: schneckepost@silz.de

**Gewinn-Tipp: ein Weihnachtsbaum Ihrer Wahl von Familie Münch**

Wer bis zum 15.12. die meisten Druckfehler in dieser Schneckepost findet - ohne Kommasetzung, Groß- und Kleinschreibung, Zusammen- und Getrenntschreibung - dem spendiert Familie Münch einen Baum zum Fest.

Bitte per Brief oder E-Mail an die Schneckepost. Bei Münchs in der Hauptstraße 94a ist täglich von 9 – 19 Uhr geöffnet.